

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR) i.V.m. Artikel 24 ff. der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 auf der Internetseite von Produktinformationen für Finanzprodukte, mit denen ökologische oder soziale Merkmale angestrebt werden (Art. 8 SFDR)

**La Française Systematic Multi Asset Allocation (R), ISIN DE0009763235
La Française Systematic Multi Asset Allocation (I), ISIN DE000A0MKQQ4
La Française Systematic Multi Asset Allocation (W), ISIN DE000A1W2AF2**

Es handelt sich um gesetzlich vorgeschriebene Pflichtinformationen über die von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale und nicht um eine Marketingmitteilung.

1. Zusammenfassung

Der La Française Systematic Multi Asset Allocation ist ein global investierender Mischfonds. Er erwirbt überwiegend richtlinienkonforme Investmentanteile, darunter auch ETFs und Aktien. Im Vordergrund der gehaltenen Finanzinstrumente steht die Auswahl der Einzeltitel unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance - G). Das Vermögen des Fonds wird in Unternehmen investiert, die systematisch nach ökologischen, sozialen oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffenden Kriterien (ESG-Kriterien) handeln. Hierbei werden beispielsweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet.

2. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Vermögen des Fonds wird auf der Basis interner Recherchen und Analysen überwiegend in Unternehmen investiert, die systematisch nach ökologischen, sozialen oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffenden Kriterien (ESG-Kriterien) handeln. Hierbei werden beispielsweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet. Es werden Aktien mit hoher Kohlenstoffintensität in ihren Geschäftstätigkeiten aus dem verbleibenden Universum entfernt, um den CO₂-Fußabdruck des Portfolios im Vergleich zum gesamten Investmentuniversum signifikant zu reduzieren.

4. Anlagestrategie

Im Auswahlprozess der Direktinvestitionen in Aktien werden die 20% der Unternehmen mit dem niedrigsten ESG-Score systematisch ausgeschlossen. Ferner werden die Aktien, welche nicht über ein ausreichendes Handelsvolumen an den Börsen verfügen, aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen. Des Weiteren werden Aktien mit hoher Kohlenstoffintensität in ihren Geschäftstätigkeiten aus dem verbleibenden Universum entfernt. Die Aktienausswahl erfolgt mittels des Multi-Faktormodells. Das Multi-Faktormodells besteht aus den Faktoren Quality, Value, Momentum und low Risk. Der Auswahlprozess wird regelmäßig wiederholt. Das Portfolio Management orientiert sich bei der Auswahl der richtlinienkonformen Investmentanteile an Nachhaltigkeitskriterien, die ausgewählten Investmentanteile sollen nach Möglichkeit unter Artikel 8 oder Artikel 9 der europäischen ESG-Offenlegungsverordnung klassifiziert sein. Darüber hinaus legt die Gesellschaft die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment, „PRI“) zugrunde.

5. Aufteilung der Investitionen

Der Investmentfonds ist ein global investierender Mischfonds. Unternehmen, Staaten und andere Emittenten, die die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsanforderungen nicht verletzen, gelten als nachhaltig bzw. als Investitionen, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden. Ihr Anteil im Fondsvermögen soll möglichst nahezu bei 100% liegen. In sehr volatilen Marktsituationen kann der Anteil als Barmitteln im Fondsvermögen aufgrund der speziellen Risiko-Overlay-Strategie des Fonds bis zu 75% ausmachen. Die anderen Investitionen können z.B. Barmittel zur Liquiditätssteuerung, Derivate oder Finanzinstrumente sein, die die Nachhaltigkeitsanforderungen nicht erfüllen oder für die nicht genügend Daten verfügbar sind, um das Vorliegen dieser zu beurteilen.



6. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Einhaltung der definierten Nachhaltigkeitskriterien wird von unserem Portfolio Management Team im Rahmen laufender Investitionsprüfung sichergestellt. Eine Transaktion kann nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten Nachhaltigkeitsanforderungen verstößt.

7. Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Im Auswahlprozess der Direktinvestitionen in Aktien werden im bei der Portfoliokonstruktion 20% der Unternehmen mit dem niedrigsten ESG-Score systematisch ausgeschlossen. Im nächsten Schritt werden die Aktien, welche nicht über ein ausreichendes Handelsvolumen an den Börsen verfügen, aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen. Anschließend werden Aktien mit hoher Kohlenstoffintensität in ihren Geschäftstätigkeiten aus dem verbleibenden Universum entfernt, um den CO₂-Fußabdruck des Portfolios im Vergleich zum gesamten Investmentuniversum signifikant zu reduzieren. Aus dem reduzierten Anlageuniversum wählt das Portfolio Management der La Française Systematic Asset Management GmbH weiter Aktien mittels ihres Multi-Faktormodells aus. Das Multi-Faktormodells besteht aus den Faktoren Quality, Value, Momentum und Low Risk. Der Auswahlprozess wird regelmäßig wiederholt. Das Portfolio Management orientiert sich bei der Auswahl der richtlinienkonformen Investmentanteile an Nachhaltigkeitskriterien, die ausgewählten Investmentanteile sollen nach Möglichkeit unter Artikel 8 oder Artikel 9 der europäischen ESG-Offenlegungsverordnung klassifiziert sein.

Zudem erfolgt regelmäßig eine externe Kontrolle durch die Prüfung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben in dem Jahresbericht des Fonds.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten werden aus nachhaltigen Indizes bezogen als auch vom Datenanbieter ISS ESG bezogen.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien erfolgt insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen herangezogen werden müssen, entsprechend vorliegen. Derzeit ist es möglich, dass nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über den verwalteten Fonds investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden sind. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

10. Sorgfaltspflicht

Die Geschäftsführung verantwortet die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den jeweiligen Investmentprozessen, deren detaillierte Ausgestaltung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der zuständigen Fachbereiche und Nachhaltigkeitsexperten erfolgt. Die Umsetzung in den Portfolios erfolgt durch Portfolio Management Team.

11. Mitwirkungspolitik

Als Kapitalanlagegesellschaft vertreten wir die Interessen unserer Anleger gegenüber Aktiengesellschaften. Bei der Stimmrechtsausübung handeln wir ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Fonds. Nähere Informationen zu unserer Stimmrechtsausübung finden Sie auf unserer Website im Dokument „Voting Policy“.

12. Bestimmter Referenzwert

Für das Finanzprodukt ist keinen Index als Referenzwert bestimmt, der die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt.

13. Stand und Dokumentenversion

Version	Stand	Beschreibung
V1	Mai 2021	Initiale Veröffentlichung
V2	September 2024	Strukturelle Anpassung der Darstellung und inhaltliche Ergänzungen.